

HERZLICH WILLKOMMEN: DIE TRÄGER

Das berufsbegleitende Weiterbildungsstudium *Theologia curae* ist aus einer intensiven Zusammenarbeit zweier eigenständiger und unterschiedlicher Institutionen entstanden: der St.-Franziskus-Stiftung Münster – einem katholischen Träger, bestehend aus mehreren Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen – sowie der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster – einer theologischen Hochschule mit dem Schwerpunkt Theologie der Spiritualität.

WAS IST THEOLOGIA CURAE?

Theologia curae ist ein Weiterbildungsstudium für Führungskräfte in kirchlichen Sozialunternehmen. Für die Leitungsebene in kirchlichen Krankenhäusern, Alten- und Behinderteneinrichtungen stellt sich immer dringlicher die Frage, wie das ganzheitliche Wohl und die umfassende Versorgung der anvertrauten Menschen gewährleistet werden kann. In diesem Zusammenhang kommt den Führungskräften eine Schlüsselfunktion zu.

ANMELDUNG

Wer Interesse an diesem Weiterbildungsstudium hat, erhält weitere Informationen unter folgender Adresse:

Philosophisch-Theologische Hochschule Münster
Hohenzollernring 60
48145 Münster
Tel.: 0251/482560
E-Mail: pth@pth-muenster.de
www.pth-muenster.de



ST. FRANZISKUS-Stiftung Münster
St. Mauritz-Freiheit 46 · 48145 Münster
fischer@st-franziskus-stiftung.de
www.st-franziskus-stiftung.de



Philosophisch-Theologische Hochschule Münster
Kirchl. und staatl. anerkannte Hochschule in freier Trägerschaft der Rhein-Westf. Kapuzinerprovinz



ST. FRANZISKUS
Stiftung Münster



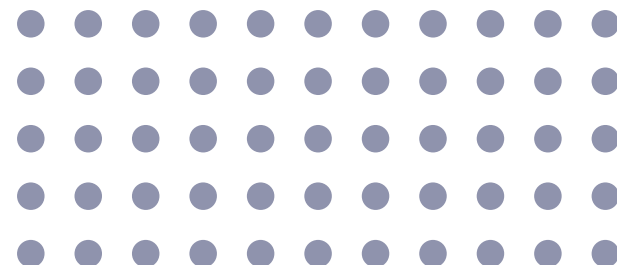
STUDIENEINHEITEN

Die Inhalte des Studiums gliedern sich in vier theologische Disziplinen:

1. *Kirchengeschichte*
 - Geschichte der organisierten Krankenversorgung und der Rolle der Orden
2. *Biblische Theologie / Dogmatik*
 - Theologische Anthropologie
 - Theologie der Gesundheit, Krankheit und des Todes
 - Theologie des Alterns und Sterbens
3. *Moraltheologie*
 - Grundzüge medizinischer Ethik
 - Medizinisch-ethische Grenzprobleme
4. *Theologie der Spiritualität*
 - Beruf, Berufung, Professionalität
 - Die spirituelle Erfahrungsdimension in helfenden Berufen
 - Leitbilder christlicher Diakonie



Jedes Semester endet mit einem Modul *Praktisch-Theologischer Transfer*. Darin werden die während des Semesters bearbeiteten Themen im Organisationskontext der TeilnehmerInnen besprochen und die Umsetzung in der praktischen Arbeit reflektiert. Es verbindet somit Theorie und Praxis.



LERNEN FÜR DIE PRAXIS

Der Studiengang bietet ein Lernfeld, das an die Erfahrungen der TeilnehmerInnen anknüpft und so zu einer Reflexion der eigenen Arbeitswelt sowie zu neuen Impulsen in der Arbeitsgestaltung führt. Wissensvermittlung, Reflexion, Überprüfung der eigenen Professionalität und Spiritualität sowie eine Auseinandersetzung mit Organisationsformen bilden dabei die wichtigsten Eckpfeiler.

QUALIFIKATION

Der Studiengang hat folgende Ziele:

- differenzierte Erfassung, Beurteilung und Bewältigung von Problemen ethischen Handelns im Gesundheitswesen
- Kenntnis und professionelle Umsetzung der christlichen Grundlagen im Bereich von Gesundheit und Krankheit
- Verbindung von christlicher Spiritualität und komplexen Organisationsformen und eine daraus resultierende kompetente und verantwortliche Leitung
- Entdeckung der eigenen Spiritualität sowie die theologische Reflexion und Umsetzung im Arbeitsbereich

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Arbeit in medizinischen, pflegerischen, Verwaltungs- bzw. Lehrberufen in kirchlichen Krankenhäusern, Alten- und Behinderten- sowie caritativen Einrichtungen, seit mindestens drei Jahren
- Arbeit in leitenden Positionen innerhalb dieser Organisationen oder Erfahrung in diesem Bereich oder die Absicht, Leitungsaufgaben zu übernehmen.

STUDIENBEGINN, AUSBILDUNGSDAUER UND ABSCHLUSS

Das Studium beginnt alle zwei Jahre jeweils im Wintersemester. Es dauert vier Semester (zwei Jahre) und besteht insgesamt aus 13 Modulen (von Mittwochnachmittag bis Freitagabend). In der Regel finden drei Module/Blockkurse pro Semester statt. Nach bestandener Prüfung erhalten die TeilnehmerInnen ein Hochschulzertifikat, das die Leistungen und Studieninhalte dokumentiert. Ein Abschluss in Form des Bachelor wird angestrebt.

